



Marvin schenkt sich Sieg zum Geburtstag

Annasophie Drees gewinnt Schülerinnenlauf / Alexander Ockl mit Streckenrekord Schnellster über fünf Kilometer



Freudestrahlend ins Ziel: Annasophie Drees aus Lodbergen gewann überlegen den Schülerinnenlauf in Löningen.

Gleich zwei Läufe fast direkt hintereinander hat Marvin Pohl auf dem Hasetal-Marathon absolviert. Nach dem Sieg im Schülerlauf erreichte er den vierten Platz über 5 Kilometer.

Löningen (hb). Den erwarteten Strich durch die Rechnung beim erhofften Gesamt-Teilnehmerfeld von 3000 Aktiven machte den Organisatoren der Nachwuchs. Waren im vergangenen Jahr im 13. „Remmers Hasetal Marathon“ noch fast 400 Mädchen und Jungen aus der Region an den Start in den „Reifen-Labetzke-Schülerläufen“ gegangen, so waren es jetzt gerade einmal 200 Mädchen (107) und Jungen (105). „Viele Kinder sind schon mit ihren Eltern in die Ferien gefahren, das ungemütliche Regenwetter hat ein Übriges getan“, sieht Mitorganisator Jürgen Schelze als Ursache.

Anders sah es beim 5-Kilometer-Lauf aus. Die Vorjahresbeteiligung stieg trotz der widrigen Wetterumstände von 145 auf 176 Teilnehmer.

Auf der 10-Kilometer-Distanz hatte es Probleme mit der Streckenführung gegeben, so dass es am Ende keine Wertung geben konnte (MT berichtete). Ein Teil der Läufer war von Streckenposten versehentlich auf einen zu langen Kurs geschickt worden, die anderen Teilnehmer liefen eine kürzere Strecke.

In der neuen Streckenrekordzeit von 15:52 Minuten siegte Alexander Ockl (TUSEM Essen) im zum zweiten Mal ausgerichteten 5-Kilometer-Lauf. Der 15-jährige Marvin Pohl aus Lastrup, der für den VfL Löningen läuft, hatte nicht nur am Wettkampftag Geburtstag, sondern gewann den Schülerlauf und belegte einen hervorragenden vierten Platz im Fünfkilometerlauf in 17:20 Minuten.

Im Vorjahr hatte Marvin, der zu den niedersächsischen Topläufern gehört, die erste Auflage des „Schnupperlaufs“ in 18:09 Minuten gewonnen, hat seine Zeit jetzt sogar deutlich verbessern können. Er ist Landesmeister in der Halle über 3000 Meter und will sich für die Deutschen Meisterschaften über 3000 Meter qualifizieren.



Fast halbiert: Nur gut 100 Mädchen starteten an den Südtangente zum Schülerinnenlauf über 1800 Meter.

Fotos: Benken/Siemer



Klasse für sich: Marvin Pohl gewann in 5:43 min. den Schülerlauf und wurde hervorragender Vierter im gleich danach gestarteten 5-km-Lauf.



Auftakt: Im ersten der insgesamt acht Wettbewerbe des Hasetal-Marathons gingen die Jungen auf die 1800-Meter-Strecke.

Dritter wurde Idabdellah Ouhmed Mohammed (M40), der im vergangenen Jahr aus Marokko nach Löningen kam und seither für den VfL startet.

Im Schülerlauf über 1800 Meter siegte Marvin Pohl überlegen in 5:43 Minuten, im vergangenen Jahr lief er 5:49 Minuten, also angesichts der Wetterverhältnisse wieder eine deutliche Leistungssteigerung. Zweiter wurde sein gleichaltriger Vereinskamerad Jost Eilers. Der vielseitige Leichtathlet kam auf 6:17 Minuten. Dritter wurde der junge Carl

Siemer (U14), der für das Copernicus-Gymnasium Löningen lief, in 6:22 Minuten. Den vierten Platz erlief der zeitgleiche Fynn Mesch (DJK SV Bunnen) vor Louis Janssen (U14) vom VfL, der 6:26 Minuten benötigte.

Schnellste Schülerin im Wettbewerb der Mädchen war Lokalmatadorin Anna-Sophia Drees, Tochter des Löninger Spitzenläufers Heinrich Drees, der beim annullierten Zehner mit Vereinskameradin Lea Meyer vorne weg gelaufen war. Seine erst 14-jährige Tochter Anna-Sophie ver-



Start des Fünf-Km-Wettbewerbs: Hier siegte in neuem Streckenrekord Alexander Ockl (TUSEM Essen, Nr. 8093) in 15:52 min.

besserte ihre Vorjahreszeit von 7:07 Minuten auf erstklassige 6:11 Minuten. Das Lauftalent war Teilnehmerin des Landesmeisterschaften und gehört in ihrer Altersklasse zu den Schnellsten im Lande Niedersachsen.

Die erst neunjährige, für den VfL Löningen startende Pia Albers aus Lastrup kam als Zweite in hervorragenden 6:58 Minuten ins Ziel. Den dritten und vierten Platz erreichten Carolin und Sophie Hinrichs vom VfL.

Nach einem beherzten Lauf siegte Bryan Ferry Witthom im

„Special-Olympics-Lauf“ in der Zeit von 7:18 Minuten. Dieser Lauf für behinderte Menschen wurde zum sechsten Mal in Löningen gestartet.

Für das Marathonorganisationsteam des VfL Löningen mit Wilfried Senger, Jürgen Schelze und Jürgen Patock gilt jetzt schon „nach dem Lauf ist vor dem Lauf“. Für den 15. Hasetal-Marathon, der am Samstag, 24. Juni 2017, gestartet wird, würden die „intensiven Vorbereitungen“ bereits im September beginnen, so Senger.

Zum Mitsingen animiert

Erfolgreiche Premiere der Kinderschola mit Sommerkonzert

Löningen (wh). Gut besucht war das erste Sommerkonzert, zu dem die Kinderschola Löningen Eltern und Gäste ins Vikar-Henn-Haus eingeladen hatte.

Die Mädchen und Jungen erfreuten mit einem tollen Programm. Fröhliche Lieder und freche Songs wurden begeistert vorgetragen, getanzt und gesungen. In einem ersten musikalischen Block hieß es „Wir treffen uns mittwochs um 16 Uhr. Wer Spaß hat am Singen, ist herzlich willkommen“. Weiter ging es mit einem Marsch- und Walzerpotpourri. Die Stimmungslieder waren natürlich bekannt und wurden begeistert mitgesungen.

Das Rollschuh-Lied und der Gym-Rock forderten schon etwas mehr Bewegung, aber die Gäste ließen ebenso wie die Kinder ihre Hüften schwingen und gingen mutig immer wieder in die Hocke. „Atemlos und schwindelfrei“ überstanden alle diese stürmischen Bewegungen und



Gelungene Premiere: Mit ihrem Sommerkonzert begesierten die Mädchen und Jungen der Kinderschola Löningen unter Leitung von Erich Gelker die Gäste im Vikar-Henn-Haus. Foto: Horstmann

fühlten „tausend Glückgefühle“. Etwas ernsthafte Klang das Lied „Dass du lebst, dass du atmetest war eines anderen Idee. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Dein Gesicht hat niemand auf der Welt, solch ein Lächeln hast nur du.“

Danach kam ein frecher Rapp: Jungs gegen Mädchen. Dabei konnte man eine große Lippe riskieren und sich lustig machen über Verhaltensweisen des jeweils anderen Geschlechtes.

Die Kinderschola besteht seit 23 Jahren. Seit 2009 leitet sie der Musiklehrer Erich Gelker. Unterstützt wird er von Christel Schwegmann, Alexandra Richter und Marion Wachinger. Problem ist die Kontinuität, denn viele verlassen den Chor nach der Grundschulzeit, und die Aufbauarbeit beginnt aufs Neue. Wären alle Ehemaligen erschienen, hätten wohl einige Hundert kräftige Stimmen den „Fischer-Chören“ Konkurrenz machen können.

Übers Barßeler Tief geschippert

Ausflug der Linderner Senioren nach Barßel und Bad Zwischenahn

Lindern (mt). Der Sommerausflug der Senioren aus Lindern führte die Mitreisenden aufs Wasser. Das erste Etappenziel war der Barßeler Hafen.

Dort wartete bereits die „MS Spitzhorn“ auf die Gäste aus dem Südkreis. Das Fahrgastschiff ist im Barßeler Hafen stationiert und schippert fast täglich Ausflügler über die ostfriesischen Gewässer. Zunächst durchfährt – oder heißt es durchschwimmt – man das Barßeler Tief, dann die Jümme Richtung Nordgeorgsfehkanal.

An Bord wurden die Senioren mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Nebenbei erfuhren die Mitfahrenden allerhand Interessantes durch den Gästeführer. Auf dem Oberdeck genoss man einen herrlichen Ausblick über die reizvolle ostfriesische Landschaft. Die Regenschauer konnten die Begeisterung aber nicht trüben. Nach zweistündiger Fahrt legte das Schiff wieder in Barßel an.

Im Bus freuten sich alle über eine kleine Stärkung, die Geburtstagsjubilare Maria Gerdes (90) und damit älteste Teilnehmerin organisiert hatte.

Wegen des regnerischen Wetters fiel der geplante Spaziergang in Bad Zwischenahn buchstäblich ins Wasser. Mit fröhlichem Gesang von „Nordseewellen“ bis „Alpenglühn“ führte der Weg

zum Zwischenahner Meer. wo im „Fährkroog“ in Dreierbergen zu Abend gegessen wurde.

Pastor Thomas nutzte die Gelegenheit, um mit vielen Gemeindegliedern zu sprechen und sich über friesische Sitten und Gebräuche zu informieren. Nun weiß er, dass man mit einem Suppenlöffel nicht nur Suppe essen kann.



Erstes Etappenziel: Die Linderner Senioren gehen an Bord der MS Spitzhorn, um über das Barßeler Tief zu schippern. Foto: Käter